

30. JANUAR 2019	
WOCHE	5
SI/AUFLAGE	33.274
GESAMTAUFLAGE	85.582
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:	
Küsschen bei Jubiläum der Schlosshexen	Seite 3
TuS Steißlingen in Aktion	Seite 11
Notaufnahme jetzt mit Chefarzt	Seite 12
19 Wahrheiten stellen sich der Probe	Seite 14
Das besondere Angebot der Stiftung Liebenau	Seite 22



ZUR SACHE:

Videüberwacht

»Angst-Raum« – eklig – dunkel. Es gibt viele Begriffe, die einem für die Maggi-Unterführung einfallen – positive sind wohl kaum darunter. Die Stadt Singen will dies nun endlich ändern. Videüberwachung heißt das Zauberwort. Eigentlich keine neue Erfindung. Doch es mussten erst noch einmal die drei Aufzüge der deutschen Bahn zerstört werden, damit gehandelt wird. Gerade einmal 10.000 Euro sind für die fünf Videokameras zur Überwachung nötig. Angesichts der vielen Investitionen in all den Haushaltsjahren auch keine wirklich hohe Summe, die sicherlich auch schon früher zur Verfügung gestanden hätten. Gespannt sein darf man auf das zusätzliche Farbkonzept, das ab Sommer vom Konstanzer Graphiker Bert Binnig und SchülerInnen ab der 5. Klassenstufe realisiert werden soll, um den Tunnel farblich so zu gestalten, dass er sich anschließend hell und freundlich präsentiert. Mehr unter wochenblatt.net/singen.

Stefan Mohr

Singen

Das Morgen wurde oft gestern schon begonnen

Visionen, Ziele, Pläne, aber auch Befürchtungen für die nächsten Jahre / von Oliver Fiedler

Wie wird das sein in zehn Jahren oder noch später hier in unserer Region? Werden die Menschen noch Bargeld oder für solche Dinge nur noch ihr Smartphone nutzen? Werden wir in Autos oder Busse einsteigen, die ohne Fahrer unterwegs sind und deshalb ganz schlau nicht mehr im Stau stehen müssen? Werden die Gemeinden bis dahin zu digitalen Partnern ihrer Bürger geworden sein, die online nun auch bei uns daheim präsent sein werden? Wird bis dahin die »Schwarmregion« Kreis Konstanz, die inzwischen um rund 2.000 neue Einwohner jedes Jahr wächst, die Grenzen eines Wachstums in die Fläche erreicht haben und dann nur noch in die Höhe wachsen können? Sind dann unsere Renten noch sicher? Werden die Vereine noch im Ehrenamt funktionieren oder übernehmen Dienstleister gegen Bezahlung ihre Dienste? Oder sind bis dahin unsere Innenstädte verödet, weil die Menschen ganz dem Onlinehandel verfallen sind und zum Einkaufen keine persönlichen Begegnungen mehr haben wollen? Richtig. Das sind eine ganze Menge Fragen mit Schweregewicht, aber viele davon hängen auch damit zusammen, wie erfolgreich sich unsere Region im Wettbewerb mit anderen Wirtschafts- und Freizeiträumen nicht nur behaupten, sondern auch nachhaltig durchsetzen kann. Die Redaktion des WOCHEN-



Die Familie, sie wird auch in vielen Jahren noch immer die Ebene sein, aus der Zukunft entsteht, doch sie braucht natürlich eine Gesellschaft, die sie weiter stützt und unterstützt.

swb-Bild: Fotolia

Wettbewerb mit anderen Wirtschafts- und Freizeiträumen nicht nur behaupten, sondern auch nachhaltig durchsetzen kann. Die Redaktion des WOCHEN-

BLATTs hat sich mit vielen Personen aus Politik und Wirtschaft wie der Gesellschaft darüber unterhalten, um mehr zu erfahren, wie konkret die Zukunft in der Region bereits an-

gepackt wird. Denn bekannterweise beginnt die Zukunft ja immer schon »gestern« und der Weg dahin ist ein fließender Prozess, der freilich Weitsicht erfordert.

Entstanden ist ein interessantes Bild für die Region, das im Laufe dieses Jahres noch durch viele lokale Blickwinkel fortgesetzt werden soll – eben »Zukunft im WOCHENBLATT-Land«.

An vielen Stellschrauben wird schon eifrig gedreht. Beim Wohnungs- und Städtebau zum Beispiel, weil das Problem ja auch schon länger virulent ist. Da dürfte es zum Beispiel in zehn Jahren schon den einen oder anderen neuen Stadtteil geben, für den die Planungen jetzt bereits auf Hochtouren laufen. Noch relativ am Anfang stehen Begriffe wie die »Smart City«, die zumindest im ÖPNV die erste Stufe ab kommenden Herbst nimmt. Denn in Fragen der Digitalisierung steht den Städten und Gemeinden wie auch dem Landkreis und allen, die für »Infrastruktur« stehen, in den nächsten Jahren noch einiges bevor auf diesem Weg. Wie man überhaupt Zukunft als solche versteht und deren Gestaltung beeinflussen kann, dazu gibt es ja einige Experten, die sich ganz zentral damit befassen. Oliver Mehler aus Bodman-Ludwigshafen ist einer von ihnen und erlaubt den Lesern des WOCHENBLATTs einen kleinen Blick hinter die Kulissen. Mehr darüber in unserer Beilage in dieser Ausgabe.

Singen

Kritik an zu vorsichtigem Haushaltsplan

Braucht die Stadt tatsächlich eine Kreditaufnahme von 21,3 Millionen Euro?

Angesichts einer geplanten Kreditaufnahme im Haushaltsplan der Stadt Singen von 21,3 Millionen Euro war im Verwaltungs- und Finanzausschuss am Dienstag ein gehöriges Grummeln zu hören. Insbesondere weil für das Haushaltsjahr 2020 eine weitere Kreditaufnahme von 10,2 Millionen Euro geplant ist. Vor allem CDU und SPD kritisierten die zu vorsichtig angesetzten Planzahlen. So fragte sich Veronika Netzhammer (CDU), ob tatsächlich die gesamte Investitionssumme von 26,3 Millionen Euro schon

2019 genutzt werde oder ob es wieder wie in den letzten Jahren hohe Haushaltsreste gebe, also Summen, die erst in den nächsten Jahren gebraucht würden, weil Baumaßnahmen erst im Folgejahr abgerechnet würden. Ihr fehle die Phantasie, dass das Regierungspräsidium den Haushalt so genehmigen werde, so Netzhammer. OB Bernd Häusler selbst bezeichnete den Haushaltsplan als notwendiges »Worst-case-Szenario«. Ob das Geld tatsächlich abfließe, sei noch nicht absehbar. So sei die etatisierte

Kreditaufnahme 2018 in Höhe von 13 Millionen Euro gar nicht benötigt worden, so der Rathauschef. Er erklärte die vorsichtige Planung damit, dass ein nicht eingeplanter Einnahmeausfall die Stadt viel stärker treffen würde als eine vorzeitige Kreditaufnahme. Auch er geht jedoch von besseren Zahlen aus. Zudem konterte er die Bedenken Netzhammers: Singen sei nach wie vor leistungsfähig und dies müsse vom RP entsprechend beurteilt werden. Gründe für die hohe Kreditauf-

nahme sind etwa das geringere Gewerbesteueraufkommen von 36 Millionen statt 43 Millionen Euro und der Bumerang, dass die Bemessungsgrundlage sowohl für die Kreisumlage als auch den Finanzausgleich in steuerstarken Jahren liegt, die den Haushalt nun mit fast zehn Millionen Euro belasten. Zudem hat die Stadt insgesamt 8,5 Millionen Euro (abzüglich zwei Millionen Euro Förderung) für den Grundstücksankauf im Scheffelareal sowie Bühl 2 und in der Tiefenreute IV angesetzt. Wie viel Geld

hiervon gebraucht wird, steht aktuell noch nicht fest. Bei den Investitionen schlagen neben der Neugestaltung des Bahnhofsplatzes mit 1,6 Millionen Euro und der Neugestaltung der Fußgängerzone (Hegastraße und obere August-Ruf-Straße) mit 1,45 Millionen Euro, die nötige Nordstadt-Kita mit 1,5 Millionen Euro, die Sanierung des Gasthaus Kreuz für 850.000 Euro, aber auch die Sanierung der Scheffelhalle im Bereich der Toilettenanlage für 200.000 Euro zu Buche. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

- Anzeige -

- Anzeige -

Hausübergabe oder Testament: Was ist besser?

Vortrag am 5. Febr. 2019 mit Rechtsanwalt Sebastian Klink

Münsterzentrum Villingen
Kanzleigasse 30
Zeit: 19.30 Uhr
Eintritt: 5,- € ohne Voranmeldung

RUBY & SCHINDLER
DIE KANZLEI FÜR ERBRECHT

UNSERE KANZLEIEN
VS-VILLINGEN
STUTTGART
RADOLFZELL
KONSTANZ
ROTTWEIL
TEL. 07721 63450
www.ruby-erbrecht.de

Radolfzell

FÜR HÄUSLEBAUER

Wer ein neues Haus bauen oder ein altes renovieren will kommt bei der »Haus Bau Energie-Messe« im Radolfzeller Milchwerk auf seine Kosten. Vom 1. bis 3. Februar informieren fachkundige Aussteller zu allen Themen, die mit Hausbau und Sanierung zu tun haben. Fachvorträge runden das Programm ab. Mehr auf Seite 9.

ALDI SÜD

Rielasingen-Worblingen

RAUM FÜR NOTLAGEN

Erst im April hatte der Gemeinderat von Rielasingen-Worblingen die Vergabe für ein Wohnprojekt zur Vermeidung von Obdachlosigkeit an das Unternehmen »Fertigbau Wochner« (FBW) vorgenommen. Im Dezember war der Bau schon abgeschlossen. Letzten Donnerstag wurde nunmehr die Einweihung gefeiert. Seite 15

Suedmobile GmbH

In Singen und Radolfzell

07731-50 51 00 / 07732-99 75 10
www.suedmobile.de · info@suedmobile.de

...Ab jetzt bei uns den neuen Peugeot 508 Probe fahren!

... fair fährt am besten

50%
RABATT*
im 1. Jahr für
alle
Neumitglieder

nur noch
128
PLÄTZE FREI!

NUR NOCH 5 WOCHEN
bis zur Eröffnung! Wir erweitern auf 3.100 m²!

AB MÄRZ 2019
NEUBAU 850m²





WISSENSCHAFTLICH
QUALIFIZIERTES
MUSKELTRAINING



DEUTSCHLAND
TEST
MONEY
BESTES
FITNESSSTUDIO



1. PLATZ
INJOY
Fitness-Studios
100 km 2019
Preisverleihung
November 2018
www.injoy.de
ntv

Jetzt unverbindliche Beratung vereinbaren.

HOTLINE
07731/93 16 0

Fühl Dich NEU

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

Adam-Opel-Straße 10 78239 Rielasingen

Bei Abschluss einer 24-Monate Classic Clubmitgliedschaft.

Markenparfums

Donnerstag 31. Januar 2019 von 9.00 – 17.00 Uhr

Freitag, 1. Februar 2019 von 9.00 – 17.00 Uhr

Samstag, 2. Februar 2019 von 10.00 – 15.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 – 91 77 81
78239 Rielasingen-Worblingen



MEHR SEHEN. MEHR HÖREN.
MEHR ERLEBEN.

Gleitsicht-Wochen

TESTEN SIE DIE GLEITSICHTGLÄSER VOM
TESTSIEGER – GANZ OHNE RISIKO

100 €
RABATT

BEIM KAUF VON GLEITSICHTGLÄSERN
AB KOMFORT-QUALITÄT*

Preisbeispiel

KOMFORT-GLEITSICHTGLÄSER

» Hartschicht

» Superentspiegelung

» Schmutzschutz

pro Paar nur
259,98 €
statt 359,98 €



aktivoptik im Real Georg-Fischer-Str. 15 in Singen 07731.8350415

HERTRICH
METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Putenaufschnitt
eigene Fertigung, 100% Geflügel,
Lyoner, Bierschinken, Jagdwurst,
Fleischkäse, Paprikalyoner, Schinken
100 g

1,35

Rohpolnische/Bergkraxler
herzhaft Rohpolnische am Stück,
Bergkraxler geschnitten
100 g

1,25

Sanchos/Lammsalami
Sanchos nach Chorizo-Art,
Lammsalami mit Rosmarin
100 g

1,65

Hinterschinken
Kochschinken aus der Keule
100 g

1,50

Schweinefilet/Filetspieße
auch im Blätterteig /
schöner Zuschnitt
100 g

1,65

Schweinerücken
entseht, ohne Haut und Fett
100 g

1,00

Kalbskotelett
das besondere Kotelett
100 g

1,88

Putenschnitzel
auch als Filet,
Geschnetzeltes oder Steak
100 g

1,15



Handwerkstradition
seit 1907

**MACHT SICH
HILFSBEREITSCHAFT
BEZAHLT?
BEI UNS SCHON.**



Freude im Team, faire Bezahlung, einen sicheren Arbeitsplatz und viele Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten – Ihr Job bei den Johannitern ist besser für alle.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir

Pflegefachkräfte (m/w/d)
in Teilzeit.

Wenn Sie ausgebildete Pflegefachkraft sind haben Sie bei uns vielfältige Möglichkeiten. Wir freuen uns über eine gerontopsychiatrische Zusatzausbildung. Die Leitung einer Betreuungsgruppe für dementiell beeinträchtigte Menschen bereichert die Arbeit.

- betriebliche Altersvorsorge
- Fort- und Weiterbildung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, gerne per E-Mail.

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Dienststelle Singen
Erich Scheu
Zeiglestraße 6 · 78224 Singen
Telefon: 07731 9983-0
E-Mail: erich.scheu@johanniter.de

DIE JOHANNITER



Infos unter: besser-für-alle.de



www.waswannwo.tips

maxservice
INNENAUSBAU
– Trockenbau –
– Bodenbelag –
Tel. 0176 83320552

Wir machen Kinder stark fürs Leben.
Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Pestalozzi Kinderdorf, Bank f. Sozialwirtschaft
IBAN: DE60 6602 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33KRL

www.pestalozzi-kinderdorf.de



WOCHENBLATT seit 1967

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 51 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im   

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten.
Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN**

**Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-82 38 461**

**Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 31-95 57 286**

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER

WOCHENBLATT seit 1967

OBI DIE MACHBAR
MACHER SIND DA.

**Dein Handwerker-
Vermittlungsservice**



Stanislaus Müller
OBI Renovierungsberater

- Beratung, Aufmaß, Montage aus einer Hand
- Ihr Vertragspartner wird OBI
- Festpreisangebote
- Umsetzung durch regionale Handwerker

OBI Singen • Kontakt: 0800 - 011 71 03

MODE SONJA
Bei uns finden Sie Mode,
die bezahlbar bleibt!

**neue
Teile
Restteile
50%**



keine Aktion verpassen!

**Seestraße 57 / Radolfzell
Tel.: 07732 / 578 90
www.mode-sonja.de**



**DENZEL
METZGEREI**
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

**AKTION AKTION
Hähnchenbrust-
filet**

100 g € 1,29

der Klassiker
hauseig. luftgetrockneter
Schinken
naturgereift

100 g € 2,89

natürlich hausgemacht
Fleischsalat
auch mit Joghurt

100 g € 0,79

immer wieder gut
Schäufele
mild geräuchert, aus
unserem Tannenrauch

100 g € 0,89

immer lecker
Zungenwurst
mit viel frischen
Zungen

100 g € 1,69

allseits beliebt
Kaiserjagdwurst
mit Schinken-
einlage

100 g € 1,49

frisch für Sie durchgedreht
Hackfleisch
gemischt, mager

100 g € 0,74

frisch aus unserer Produktion
Feuerwurst
und Feuerwurst mit Käse

100 g € 1,50

**AKTION AKTION
Bauernschinken**
gekocht, mild gesalzen
und leicht geräuchert

100 g € 1,79

SOUS VIDE gegarte Entenbrustfilets, Entenkeulen,
Hasenkeulen nur noch heißmachen

Volkertshausen



Revenants of Rock.

sub-Bild: Veranstalter

Revenants of Rock

Revenants of Rock: die fünfköpfige Band, in der Besetzung mit Markus Becker - Gitarre, Thomas Diefenbacher - Bass, Jan Marder - Keyboards, Manuel Tokarski - Drums, spielt Rockmusik aus vier Jahrzehnten mit Augenmerk auf stilprägende Songs von Bands wie Journey, Deep Purple etc. Die Rockgruppe versteht sich auf authentische Tribute-Versionen mit eigener Note. Lead Sänger Ronnie Phillips, auch aktiv beim Schweizer Rockurgestein »Black Angels«, gibt den Songs mit seiner charismatischen Stimme den dazugehörigen kraftvollen Ausdruck.

Am Samstag, 2. Februar, ab 20 Uhr wird die Band im Restaurant »Mohren«, Saalbau, in Volkertshausen eine Rockparty der besonderen Art feiern. Einlass 20 Uhr - Beginn 21 Uhr.

redaktion@wochenblatt.net

Steißlingen-Wiechs

Es hagelte Küsschen

Wiechser Schloßhexen feiern ausgelassen ihr 60. Jubeljahr

»So könnte Gottesdienst immer sein« - Die immer jungen Wiechser Schloßhexen feierten ihr 60. Jubeljahr mit einem ökumenischen Narrengottesdienst in der Steißlinger St. Remigiuskirche. Im anschließenden Umzug mit befreundeten Narrenvereinen und geladenen Gästen ging es in die Steißlinger Torkel zur Geburtstagsfeier. Für den Wiechser Narrenverein soll es der einzige Jubiläumsanlass bleiben, sagt die Vorsitzende Johanna Stengele. Die Narrenmesse wurde zelebriert von der evangelischen Pfarrerin Martina Stockburger und dem ehemaligen Steißlinger katholischen Pfarrer Siegfried Meier, beide im närrischen Gewand. Durch den ökumenischen Gottesdienst als Teil der Feierlichkeit, zeigte der Verein seine Verbundenheit mit der Kirche und der kirchlichen Tradition, in der die Fastnacht ihren Platz habe. Stilvoll und humorvoll übersetzten die beiden Pfarrer die christlichen Botschaften in die närrische Sprache. Vielleicht etwas ungewohnt, doch zur Freude aller Anwesenden. Die Kirche kam bei dieser Messe zwischen die Menschen und blieb nicht



Etwas zurückhaltend zeigte sich Bürgermeister Benjamin Mors beim traditionellen Dankes-Küsschen. Mors überreichte der Präsidentin Johanna Stengele ein Jubiläumsgeschenk der Gemeinde.

swb-Bild: eck

auf Distanz. Unter den Klängen des Radetzki-Marsches, angeführt von den Schloßhexen, verließen die Besucher am Ende das Kirchengebäude. Es war

wohl eine Ausnahme, dass die Gläubigen beim Gottesdienst Beifall klatschten.

In der Torkel stand alles für einen närrischen Frühschoppen bereit. Die Wiechser Narren schöpften aus dem Vollen. In ihrer Jubiläums-

ansprache ging die 1. Vorsitzende Stengele auf die Geschichte der Schloßhexen, den närrischen Zusammenhalt im Ort, schöne Fastnachtserlebnisse und die zahlreichen Teilnahmen an den Umzügen ein. Zur Sprache kam auch das angeblich legendäre Spaghetti-Essen bei einzelnen Schloßhexen. Bürgermeister Benjamin Mors und Landvogt Christian Herz der Narrenlandschaft Nellenburg hielten einen närrischen Dialog und huldigten den Schloßhexen. Nicht zu kurz kamen auch die Ehrungen allzeit verdienter



► BÜRGERVEREIN

Am Donnerstag haben elf Bürgerinnen und Bürger aus dem Singener Stadtteil Überlingen am Ried zusammen mit dem stellvertretenden Ortsvorsteher Marco Bohner im Sitzungssaal »Alte Schule« des Rathauses den Bürgerverein Überlingen am Ried gegründet. Unter den Gästen war auch die Bürgermeisterin der Stadt Singen, Ute Seifried. Zu Beginn stellte Gemeinderat Jürgen Schröder die drei Schwerpunkte des Bürgervereins und deren Aufgaben in Grundzügen vor. Diese sind Helfen durch die Nachbarschaftshilfe, Bewegen durch den Rufbus und Begegnen in Form von Veranstaltungen. Der Bürgerverein wird demnächst seinen Vereinsbetrieb aufnehmen, um seine Aufgaben auf den Weg zu bringen. Für die Öffentlichkeit ist eine Informationsveranstaltung geplant. Die Vorstandschaft des Bürgervereins Überlingen a. R. (v.l.): Beisitzer Günter Schmid und Christine Guld, 1. Vorsitzender Jürgen Schröder, 2. Vorsitzender Kurt Scheffold, auf dem Bild fehlt Schatzmeister Bernhard Schütz.

swb-Bild: pr
redaktion@wochenblatt.net

Steißlingen

Storchenzunft trainiert für Narrenspiegel

Bei den Steißlinger Störchen dreht sich im Moment alles um den Narrenspiegel. Rund 130 Akteure, darunter 50 Zunftmitglieder, wollen den Besuchern am Freitag, 22., und Samstag, 23. Februar, in der Seeblickhalle ein Feuerwerk der guten Laune vorführen.

Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr. Einlass ist bereits um 18.30 Uhr. Somit bleibt immer noch etwas Zeit für eine kleine Stärkung. Alleinunterhalter

Hubert Martin sorgt vor und während des Programms für die musikalische Umrahmung und lädt alle Gäste nach Programmende noch zum Tanzen ein. Mit dabei sind die Aerobic-Gruppe von Gerlinde Pröll, die Tratschwieber, der Musikverein, die Seejungfrauen, die Seeriedwieber, die Seestrueli, die Landfrauen und natürlich die Störche. Michael Paul und Lukas Fehrer geben ihr Debüt, Sina Löffel und Nadine Hess

treten in diesem Jahr gemeinsam auf. Das Publikum kann sich also auf einen tollen Fasnetsabend freuen. Damit alles nach Wunsch klappt, hat das Narrenspiegel-Komitee der Storchenzunft noch alle Hände voll zu tun. Sie schauen sich die Gruppen an, legen die Reihenfolge der Auftritte fest und Thomas Kuppel schreibt an seiner Moderation.

Lutz Ehrhardt
redaktion@wochenblatt.net

Wenn dann die Arbeit an einem anstrengenden Trainingsabend getan ist, trifft sich das Narrenspiegel-Komitee gerne noch zum Gespräch und zur Diskussion. Auf dem Bild v. l. Roland Hirt, Albert Maier, Frank Neidhart, Markus Löffel, Thomas Kuppel, Reinhard Allinger, Wolfgang Hertrich und Siegfried Zernig.

swb-Bild: le



Breit aufgestellt für die Zukunft

Kombinieren Sie jetzt Stabilität mit nachhaltiger Geldanlage

Der Jahresbeginn ist ein guter Zeitpunkt, um Ihre Vermögenssituation zu überprüfen und die richtigen Weichen für die Zukunft zu stellen. Dabei spielt Nachhaltigkeit eine immer größere Rolle. Auch bei der Geldanlage gibt es Möglichkeiten, Renditechancen mit nachhaltigen Investments zu kombinieren.

Lassen Sie sich deshalb beraten und sichern Sie sich dabei tolle Gewinnchancen. Jetzt bei Ihrer Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau oder unter www.voba-sbh.de.



Aus Geld Zukunft machen

Ausführliche produktspezifische Informationen und Hinweise zu Chancen und Risiken der Fonds entnehmen Sie bitte den aktuellen Verkaufsprospekten, den Anlagebedingungen, den wesentlichen Anlegerinformationen sowie den Jahres- und Halbjahresberichten, die Sie kostenlos in deutscher Sprache bei Ihrer Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau oder über den Kundenservice der Union Investment Service Bank AG, Weißfrauenstraße 7, 60311 Frankfurt am Main, Telefon 069 58998-6060, www.union-investment.de, erhalten. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf der Fonds. Stand: 10. Dezember 2018.

Schnell und einfach zum Beratungsgespräch. Hier QR-Code scannen:



Singen

Die Freude am Lesen erwecken

Zum mittlerweile 60. Mal veranstaltet der Börsenverein des Deutschen Buchhandels seine Aktion zur Leseförderung, den bundesweiten Vorlesewettbewerb. Mehr als 600.000 Schüler der sechsten Klassenstufe beteiligen sich. Die bereits feststehenden elf Schulsieger aus der westlichen

Hälfte des Landkreises Konstanz nehmen am Montag, 11. Februar, um 15 Uhr in der Stadtbibliothek am Teilkreisentscheid teil. Alle erhalten Urkunden und Buchpreise. Zum Zuhören und Daumendrücken sind alle Interessierten eingeladen. redaktion@wochenblatt.net

Singen

Neuer Wanderplan Schwarzwaldverein informiert

Die Wanderführer des Schwarzwaldvereins Singen haben für das Jahr 2019 wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Ab Mitte März werden fast vierzehntägig an Sonntagen zwanzig Touren verschiedener Länge und Höhendifferenzen, vom Bodensee bis in den Südschwarzwald und auf die Schwäbische Alb angeboten. Bis auf die Wanderungen im heimischen Hegau wird

für die Anfahrt immer die Bundesbahn genommen. Der neue Wanderplan kann beim Amt für Tourismus und Kultur in der Marktpassage abgeholt werden und ist immer im Schaukasten in der Ekkehardstr. einzusehen. Aktuelle Termine und eventuelle Änderungen werden im WOCHENBLATT veröffentlicht. Weitere Auskunft erteilt der Vorsitzende Hans-Jörg Bauermann, Telefon (07731)42395.

Wir sorgen für einen würdevollen Abschied.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Kabel-BW:	0800/8888112 (*kostenfrei)
Tierschutzverein:	07731/65514 (Tierambulanz)
Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung:	0160/5187715 07731/921111 0173/7204621
Frauenhaus Notruf:	07731/31244
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri	07731/795504

Steißlingen
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
02./03.02.2019
S. Möbius, Tel. 07732/56667

24-Std. Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Vereine

Rielasingen

1. FC RIELASINGEN-ARLEN
Hautversammlung, Mi., 6.2., 20 Uhr im Clubheim (Pille's Treff); u. a. stehen Wahlen an.

SÄNGERVEREIN ROSENEGG

Jahreshauptversammlung, Mi., 30.1., 19 Uhr im Vereinslokal Krone, Rielasingen.

Singen

BRIEFMARKEN- UND MÜNZENSAMMLERVEREIN

Briefmarkentausch mit Informationsgesprächen, So., 3.2., 9.30-11.30 Uhr im Restaurant Magricos, Haselbusch 14, Singen.
Infos unter www.briefmarkenverein-singen.de.

BSK-SOZIALSTAMMTISCH

Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen am Sa., 2.2., 14 Uhr im Vereinsheim Hammer, Mühlenstr. 21, Singen. Voranmeldung bis Do., 31.1., 18 Uhr unter 07731/947955.

DRK

Blutspende in Überlingen a. R., Do., 7.2., 13-19 Uhr, Riedblickhalle, Bodanstr. 28, Überlingen a. R.

Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Rückengymnastik, Osteoporosegymnastik, Yoga-Kurs.Neu: Yoga-Kurs, 18.15-19.15 Uhr, Schillerschule (Aula), Malvenweg, Singen.

FREIE WÄHLER

Jahreshauptversammlung, Do., 14.2., 19 Uhr in der Zunftscheuer der Poppele-Zunft, Lindenstr. 13a, Singen; u. a. stehen Wahlen und die Nominierungsveranstaltung an.

GARTENVEREIN AM ZIEGELEIWEIHER

Jahreshauptversammlung, Sa., 2.2., 17 Uhr in der Vereinsgaststätte Weißer Rettich, Singen.

JOHANNITER-UNFALL-HILFE

Vortrag: »Ressourcen entdecken und Wissen nutzen« - für andere und für sich selbst Sorge tragen. Di., 5.2., 19-20 Uhr, Johanniter Ausbildungszentrum Singen. Eintritt frei.

SCHNUPFVEREIN

Nächster Hock, Fr., 1.2., 19 Uhr im Ekkehard-Stüble, Singen.

SCHWARZWALDVEREIN

Schneeschuhwanderung, Sa., 9.2., je nach Schneelage. Info: 07533/1894 (abends, 2 Tage vorher).

SENIORENCHOR HOHENTWIEL

Chorprobe, Do., 31.1., 15 Uhr im Gemeindesaal Liebfrauen, Uhlandstr., Singen.

Steißlingen

CDU

Die Nominierungsveranstaltung für die Gemeinderatswahl der Liste des CDU-Gemeindeverbands findet am Mi., 6.2., 19.30 Uhr im Café Sättle statt. Bürger sind hierzu herzlich eingeladen.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 2./3.2.2019
»Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, parallel Kindergottesdienst im Gemeindesaal.
»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 9 Uhr Gottesdienst Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.
Lutherkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst.
Ev. Südstadtgemeinde: So., 10

Uhr Gottesdienst mit Taufe und Kindergottesdienst in der Pauluskirche.
Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst.
Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.
»Langenstein«: So., 11 Uhr Gottesdienst mit Taufe.
Ev. Kirchengemeinde Aach-

Singen



Eine Freude für Naturliebhaber: Der Blick vom Hohenk Krähen. swb-Bild: Dietsche

Natur in der Zukunft Wettbewerb der Naturfreunde

Die NaturFreunde Singen veranstalten einen Kreativ-Wettbewerb für Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 18 Jahren aus Singen und Umgebung. Teilnehmen können ab sofort Beiträge aller Art zum Thema »Wie sieht die Natur/ Umwelt in der Zukunft aus« einreichen und (Erlebnis)Preise im Wert von insgesamt 1.000 Euro gewinnen. Einsendeschluss ist der 12. April 2019. Wie wird die Welt um uns herum in 5, 10 oder 20 Jahren aussehen? Horrorszenario oder Wohlfühlloase? Kinder und Jugendliche aus Singen und Umgebung dürfen bei diesem Wettbewerb ihrer Kreativität freien Lauf lassen und zeigen, wie ihre Natur/Umwelt in der Zukunft aussieht! Ob Fotocollage, Video, Hörspiel, Zeichnung ... die Wahl

der Medien ist völlig frei, alle Ideen und Umsetzungen sind willkommen. Teilnehmen können alle Singener zwischen sechs und 18 Jahren, entweder alleine oder auch mit der ganzen Klasse. Das Architekturbüro Wintter in Singen stellt insgesamt 1.000 Euro für den Wettbewerb zur Verfügung. Die besten Umsetzungen werden mit Preisgeldern und Erlebnispreisen ausgezeichnet. Zur Inspiration können vom Veranstalter auch gemeinsame Aktionen in der Natur organisiert werden. Weitere Infos und Einreichung der Kreativarbeit bis zum 12. April 2019 bei: Helen Schübler; Naturfreundejugend Baden; Radolfzeller Str. 1, 78315 Radolfzell; Tel. 01575-8464592; helen.schuessler@naturfreundejugend-baden.de.

Volkertshausen«: »Aach«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.
Katholische Kirchen: Gottesdienste vom 2./3.2.2019
»Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 18 Uhr Lichtmess, Gottesdienst mit Kerzenweihe.
St. Elisabeth: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 11.30 Uhr Eucharistiefeier.

St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.
Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier.
Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
Liebfrauen: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.
St. Peter und Paul: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
Russisch-Orthodoxe Krichengemeinde Engen: So., 10 Uhr Göttliche Liturgie.

Termine

AWO-Clubprogramm vom 31.1. für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10-12 Uhr Beschäftigungsangebot; 13-14.30 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 15-16 Uhr Kreativ-Angebot. Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos: Tel. 07731/9580-47.

Stadt seniorenrat Singen: »Beratertermin«: immer donnerstags, 9 - 12 Uhr, Beratung zu Vorsorge mappe und Patientenverfügung, Hilfe bei Alltags-, Smartphone- sowie Computerproblemen. »Offener Seniorentreff«: immer montags,

10 - 12 Uhr, kennenlernen, reden, spielen.
»Computeria 50+«: immer dienstags und mittwochs, 14 - 17 Uhr, Beratung zu Smartphone, Laptop und Tarifen (evtl. eigenes Gerät mitbringen), www.computeria-singen.de. Veranstaltungsort jeweils August-Ruf-Str. 13 (Marktpassage), in den Räumen des Stadt seniorenrates. Infos: Tel. 07731/1439996, www.stadt seniorenrat-singen.de.

»ZWAR - zwischen Arbeit und Ruhestand«, alle Termine der Gruppen unter www.zwar-singen.de.

Jahrgang 1936/37: nächstes Treffen am 6.2. ab 18 Uhr, Singener Weinstube, Theodor-Hanloser-Str. 4, Singen.

Jahrgang 1937/38, Klassen Massler/Graf, trifft sich am 6.2. ab 18 Uhr, Singener Weinstube, Theodor-Hanloser-Str. 4, Singen.

Sonntagscafé der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Begegnungsstätte, Feldbergstr. 46, So., 3.2., von 14.30-16.30 Uhr geöffnet. Der Erlös von Kaffee und selbstgebackenem Kuchen geht an die »Singener Gastmahlgruppe«.

Veranstaltungen des Kath. Bildungswerkes in Rielasingen-Worblingen, Arlen, Bohlingen, Überlingen a.R.: Angebote der Kolpingsfamilie Rielasingen. Anmeldung per Mail oder WhatsApp: schroetter.si@web.de, 01727559194.

Sonstige Angebote des Kath. Bildungswerks: Anm. Tel. 07731/25526.
»Literatur-Gesprächskreis« Di., 12.2., 17 - 18.30 Uhr, Pfarrheim St. Nikolaus, Glockengasse, Worblingen (ggü. Eingang Kindergarten); Anm. erbeten, Tel. 07731/51879; weitere Termine: 12.3., 16.4., 7.5., 11.6.

Gailingen

Wohin mit den Glascontainern?

Lärm und Verschmutzung sorgen immer wieder für Ärger rund um die Standorte von Glascontainern. Ein Problem, das der Gemeinderat Gailingen auf seiner jüngsten Sitzung aufgriff. Doch eine optimale Lösung konnte nicht gefunden werden.

Der Vorschlag eines zentralen Sammelplatzes macht für das Gremium und die Verwaltung wenig Sinn. Vielmehr würde das Problem nur verlagert werden, stellte Bürgermeister Dr. Thomas Auer klar. Schließlich sollen die Container auch fußläufig erreichbar sein und es bestehe die Gefahr, dass an einem Standort außerhalb noch mehr unerlaubter Müll abgelagert werde. Auch auf dem Gelände des Bauhofs sei kein Platz für eine Zentralsammelstelle und dort wäre auch nur ein zeitlich begrenzter Zugang möglich. Deshalb folgte das Gremium dem Vorschlag der Verwaltung, die bisherigen Standorte für Glascontainer an der Schulstraße/Ecke Rheinstraße, Auf der Höhe (Zufahrt Aldi/Lidl), Im Hohberger und an der Waldstraße beizubehalten. Zusätzlich soll aber verstärkt auf die Einhaltung der Nutzungszeiten hingewiesen und abgestellter Müll vom Bauhof weggeräumt werden.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Mühlhausen-Ehingen

Ein Mann der ersten Stunde Franz Herrmann mit Landesehrennadel geehrt

Damit hatte er nun wahrlich nicht gerechnet: Unter höchster Geheimhaltung war es Bürgermeister Hans-Peter Lehmann und dem deutsch-französischen Verein gelungen, Franz Herrmann zu überraschen.

Denn: im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Vereins wurde Herrmann, der als 1. Vorsitzender fungiert, für sein langjähriges Engagement mit der Landesehrennadel geehrt. Um die Überraschung nicht zu verderben, wurde die Sitzung im klassischen Stil eröffnet. Schriftführer Manfred Wenger gab einen Rückblick zum Besten, bei dem insbesondere die Eröffnung des Bouleplatzes als Highlight brillierte. Der Verein, der aktuell 73 Mitglieder zählt, konnte sich gemeinsam mit Wenger an den Jahresausflug nach Nancy erinnern, bei der die Gruppe sogar von der französischen Polizei eskortiert wurde.

»Bevor wir mit den Regularien weitermachen, möchte ich eine Klammer setzen«, verkündete Lehmann, der auch die Rolle als Wahlleiter inne hatte. Er sei an diesem Abend auch als Ministerpräsident unterwegs und richtete anschließend das Wort an Franz Herrmann. »Du hast dir die Ehre verdient, heute die Ehrennadel des Landes Baden-



Für sein besonderes Engagement wurde Franz Herrmann, im Bild neben seiner Frau Edeltraud und Hans-Peter Lehmann, mit der Landesehrennadel prämiert.

Württemberg zu bekommen«, so Lehmann weiter. Herrmann habe eine ausgeprägte soziale Grundhaltung und sei ein Mann der ersten Stunde, fuhr Lehmann fort. So war der scheidende 1. Vorsitzender von 1973 bis 1985 Stammesvorsitzender der St. Georgs Pfadfinder und von 1980 bis 2004 im Gemeinderat tätig. Von 1995 bis 2000 war er im Pfarrgemeinderat der katholischen Kirchengemeinde St. Peter und Paul aktiv. Von 1994 bis 2019 war Herrmann als Schatzmeister für den deutsch-französischen Verein engagiert, seit 2007 war er 1. Vorsitzender des Vereins.

Dorfgemeinschaften seien auf Menschen wie Franz Herrmann angewiesen. »Ohne dich wären wir heute nicht da, wo wir jetzt sind«, schließt Lehmann seine Rede ab, bevor er dem Geehrten die wohlverdiente Nadel ansteckte. Seinen Platz als 1. Vorstand übernimmt Karin Linkert mit Inge Duffner in Doppelfunktion als 2. Vorsitzende und Kassiererin des deutsch-französischen Vereins. Die Beisitzer sind Angelika Ruh, Dr. Arnulf Hamann und Hans-Peter Lehmann. Schriftführer bleibt Manfred Wenger.

Graziella Verchio
verchio@wochenblatt.net

Gailingen

Stärken und fördern Neuausrichtung der Hochtourschule

Der Schwerpunkt wird langfristig auf die Kleinen gelegt: Die Hochtourschule in Gailingen wird nach der Aufhebung der Werkrealschule in 2018 in den nächsten Jahren auslaufend weitergeführt. Ab dem Schuljahr 2020/21 liegt der Fokus der Bildungseinrichtung dann ausschließlich auf den Kleinen – dann wird die Hochtourschule reine Grundschule sein.

»Der Verlust der Werkrealschule schmerzt, doch wir müssen die Entscheidung der Eltern akzeptieren«, fasste Bürgermeister Dr. Thomas Auer vergangenen Donnerstag zusammen, als Rektor Jochen Freiberg dem Gemeinderat über die Entwicklung der Schule berichtete. Nachdem zwei Jahre zu wenige Fünftklässler für die Werkrealschule angemeldet waren, kam erwartungsgemäß das »Aus« für diese Schulform.

Ab 2021 wird durch die Klassenreduzierung dann der Pavillon auf dem Schulgelände frei und kann einer neuen Nutzung zugeführt werden. Angedacht ist hierfür eventuell der Kinder-

hort Kindorado. »Das wäre sinnvoll«, so Freiberg. Dafür würde auch die bestehende Küche für die Versorgung bei der Ganztagsbetreuung nützlich sein.

Weitere Fachräume, die durch den Wegfall der WRS nicht mehr benötigt werden, sollen für einen Musikraum und eine Werkstatt genutzt werden. Besonders der musische Bereich wird an der Hochtourschule gefördert, wie der Erfolg der beiden Bläserklassen bei Auftritten und Vorspielen zeige, erklärte Freiberg. Er dankte auch der Gemeinde für die Unterstützung bei der Ausstattung und durch eine FSJlerin. Neben dem verantwortungsvollen Umgang mit iPads werden auch Konfliktlösungen gefördert und die Lehrer-Arbeitsplätze besser ausgestattet, führte Freiberg auf. Derzeit werden 125 Grundschüler in sieben Klassen, sowie noch drei Jahrgänge an der Werkrealschule in der Hochtourschule von 16 Lehrkräften unterrichtet. Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Hilzingen

CDU-Kandidaten stellen sich vor

Der CDU Gemeindeverband Hilzingen lädt am Dienstag, 5. Februar, um 20 Uhr zur Nominierungsversammlung der Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber für die Gemeinderatswahl am 26. Mai in das Gasthaus »Sonne« in Hilzingen ein. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Vorstellung und die Wahl der Kandidaten.

Als Gast wird an diesem Abend der Bundestagsabgeordnete und stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag Andreas Jung dabei sein. redaktion@wochenblatt.net

Hilzingen

Von Engeln und Putten

Die Engelsdarstellungen und die Kinder-Engel auch Putten/Putti genannt, in der barocken Pfarrkirche St. Peter und Paul in Hilzingen, sind Thema eines kunstgeschichtlichen Vortrags, der am Montag, 4. Februar, 19.30 Uhr, im Pfarrer-Geißler-Haus in Hilzingen gehalten wird.

Referent ist Paul Schmidle, er stammt aus Hilzingen und ist der Autor der bisher umfangreichsten kunsthistorischen Darstellung der Hilzinger Kirche. Der Eintritt ist frei, Spenden zu Gunsten der Kirchenrenovierung werden gerne angenommen. redaktion@wochenblatt.net

Watterdingen

Bestellung für Basar-Obed

Die Vorbereitungen für den nächsten Basar-Obed am 15. März laufen auf Hochtouren. Ab dem 2. Februar, 8 Uhr, werden verbindliche Etiketten-Bestellungen unter basar-obed@web.de entgegengenommen. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, bitte folgende Angaben in der E-Mail nicht vergessen: Vor- und Zuname, Anschrift, Telefonnummer sowie die Anzahl der gewünschten Etiketten (50 oder 100). Verkauft werden können Baby- und Kinderkleidung bis Größe 176, Spielzeug und Zubehör. Infos sind unter basar-obed.blogspot.de zu finden.

Hilzingen

Engagement für Kommunalpolitik

Am 26. Mai 2019 ist es wieder soweit: In Hilzingen werden der Gemeinderat und die Ortschaftsräte neu gewählt. Zur Vorbereitung dieser Wahl treffen sich die Freien Wähler am Donnerstag, 31. Januar, um 20 Uhr im Clubheim des FC Hilzingen. Eingeladen sind alle Mitglieder der Freien Wähler und alle Bürger, die ein Interesse an einer Kandidatur haben, auch wenn sie sich bisher nicht bei den Freien Wählern engagiert haben. Nach einem Abriss über die Arbeit im Gemeinderat sollen Themen für den kommenden Wahlkampf und die Gemeindepolitik der nächsten fünf Jahre formuliert werden. redaktion@wochenblatt.net

Hilzingen

Vernünftig miteinander umgehen Peter-Thumb-Schule erhält Prädikat »Schule ohne Rassismus«

Ein anspruchsvolles Ziel haben sich die Schülerinnen und Schüler der Peter-Thumb-Schule gesetzt: Sie wurden mit dem Siegel »Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage« ausgezeichnet. Um sich für diese Auszeichnung zu bewerben, müssen sich die Schüler mit dem Thema auseinander setzen und anschließend von mindestens 70 Prozent der Schulgemeinschaft Unterschriften sammeln. Jährlich soll auch ein Projekt zum Thema durchgeführt werden.

»Das Beste, was uns passieren konnte, ist, dass wir eine Gemeinschaftsschule sind«, betonte Schulleiter Martin Trinkner bei der Preisverleihung, zu der die Schülerschaft zahlreich erschienen war. »So unterschiedlich wir alle auch sind, jeder hat seinen Platz an der Schule«, ergänzte er. Die Peter-Thumb-Schule ist eine von knapp 300 Schulen, die das Prädikat neu verliehen bekommen hat und nur eine von zwei Schulen, neben der Mettnau-Schule in Radolfzell, im Landkreis Konstanz. »Wir sind keine Schule, die die Türen zu macht«, lobt Trinkner weiter. Durch das Prädikat sei etwas angestoßen worden. »Die Kinder sind nun für das Thema



Die Schüler der Peter-Thumb-Schule und die Ehrengäste freuen sich über das Siegel, der an der Außenfassade des Nordeingangs aufgehängt werden soll.

sensibilisiert«, freute sich Konrektor Dirk Marschall. »Die gemeinsame Haltung schafft Identität«, ergänzte Trinkner. Einer der beiden Paten dieses Projektes an der Gesamtschule ist der finnische Sänger Samu Haber, der zwar nicht persönlich bei der Verleihung anwesend sein konnte, aber den Schülern einige Worte zukommen ließ. Er sei begeistert davon, dass junge Menschen Courage öffentlich zeigen würden, so der Schulleiter. Laut MdL Jürgen Keck, der auch für die Mettnau-Schule als Pate fungiert, ist es die größte gesellschaftliche Aufgabe, sich mit

Wertschätzung zu begegnen. »In einer demokratischen Gesellschaft haben Rassismus und Ausgrenzung nichts zu suchen«, betont Keck. Auch Hilzingens Bürgermeister Rupert Metzler ließ es sich nicht nehmen, den Schülern seine Anerkennung auszusprechen. Stephan Reichstein von der Landeskoordination freute sich ebenfalls, die Schule in das Netzwerk aufnehmen zu können. Reichstein fragte die Schülerschaft, ob sie die Zahl zwei mögen würden. »Ihr seid die 22. Schule im Regierungsbezirk Freiburg, aber auch im Land Baden-Württemberg, die

diesen Siegel erhält.« Die Schüler sollen aber nicht nur innerhalb der Schule, sondern auch nach außen hin zeigen, was sie alles gelernt haben, denn »Toleranz heißt vernünftig miteinander umzugehen«, schloss Reichstein.

Für das laufende Jahr ist laut Luca Hölbling von der SMV eine Kollaboration mit Mathis Schuller geplant. Gemeinsam mit dem Stockacher Nachwuchskomponist, der es in der KIKA-Sendung »Dein Song« bis ins Finale geschafft hat, soll ein Lied gegen Rassismus geschrieben werden. Graziella Verchio
verchio@wochenblatt.net